

Abschlussbericht

Schuljahr 2021/22

1 Eckdaten

Schule Ganztagssekundarschule „Freiherr Spiegel“	Schulform Sekundarschule	
Straße, Hausnummer Wilhelm-Trautewein- Str.19	PLZ 38820	Ort Halberstadt
Name(n) Projektleiter(in) A. Liesecke	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Klasse 5 10- 12 Jahre	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Deutsch, Geschichte, Kunst, Biologie, Geografie	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) 2 Klassen	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler Je 23 Schüler gesamt 46 Schüler	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Untere Denkmalschutzbehörde Halberstadt, Stadt Halberstadt Waldbeauftragte		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“) -		
Partnerschule (Name, Ort) Petrisekundarschule Schwanebeck		
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V		

2 Angaben zum Schulprojekt

<p>Projekttitlel Grüne Idylle in der Stadt - Die Spiegelsberge in Halberstadt</p>
<p>Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?)</p> <p>Im 18. Jahrhundert legte der Namensgeber unserer Schule, Ernst Ludwig Christoph Freiherr von Spiegel zum Desenberg, eine landschaftliche Parkanlage südlich von Halberstadt an. Die Spiegelsberge sind bis heute Bestandteil der Stadt und ein beliebtes Ausflugsziel für Familien und Naturfreunde. Sie sind allen Schülerinnen und Schülern bekannt.</p> <p>Nur wenigen ist der Zusammenhang zwischen der Entstehung der Anlage und dem ehemaligen Domherren und Domdechanten Spiegel bewusst. Das und die Tatsache, dass unsere Schule den gleichen Namen trägt, brachten uns auf die Idee, uns mit dem Wirken Spiegels intensiver zu beschäftigen und den Fokus dabei auf die Entstehung und Entwicklung der Spiegelsberge zu legen. In der Klassenstufe 5 möchten wir dies untersuchen. Im Mittelpunkt steht unter anderem das Denkmal als Ort regionalgeschichtlicher Identifikation. Bei den Spiegelsbergen handelt es sich um einen beliebten und gern besuchten Landschaftspark, der eher an einen Wald als an einen künstlich angelegten Park erinnert. Hier lässt sich das Zusammenspiel von Mensch, Natur und Denkmal besonders gut erkennen. In den Park sind verschiedene Gebäude integriert, wie das Jagdschlösschen oder das Mausoleum.</p>

3 Ziele des Schulprojekts

<p>Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)</p> <p>Ziel sollte es vor allem sein, Schülerinnen und Schülern die Zusammenhänge zwischen Mensch, Natur und Denkmal zu verdeutlichen und sie nicht nur für den Schutz der Umwelt zu sensibilisieren, sondern auch auf die Notwendigkeit der Erhaltung von Denkmälern in der Natur.</p>
--

Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Während der Projektarbeit wurden Erkenntnisse in folgenden Bereichen gesammelt und erfahren:

- Informationen zum Thema Denkmale und Denkmalschutz, insbesondere in Halberstadt:
 1. Stadtrundgang mit Frau Sonnek von der Unteren Denkmalschutzbehörde, um Denkmale in der unmittelbaren Umgebung der Schule zu verdeutlichen und die Rolle des Denkmalschutzes zu erklären
 2. Projekttag mit Frau Sonnek in der Schule zur Entwicklung von Parks und Gartenanlagen, Geschichte und typische Merkmale von Barockgärten und Landschaftsgärten
- historische Einordnung der Entstehung, Beschäftigung mit dem Begründer der Spiegelsberge und seiner Funktion in Halberstadt- Recherche, Text und Steckbrief
- Beschäftigung mit der Parkanlage als geplante und weiter gewachsene Landschaft als Erholungsgebiet und Nutzung zur Freizeitgestaltung: mehrmalige Objektbegehung zu verschiedenen Schwerpunkten- Bau der Anlage, Verteilung der Gebäude und Bestandteile, Pflanzen und Tierwelt zu unterschiedlichen Jahreszeiten
- Untersuchung der einzelnen Gebäude und Teile der Anlage, ihr Aussehen, ihre Funktion und Zeit der Erbauung und Errichtung sowie der heutigen Nutzung
- Erarbeitung einer Präsentation und Möglichkeit der künstlerischen Umsetzung und Darstellung: Präsentation der Ergebnisse beim Besuch der Partnerschule aus Schwanebeck – Steckbrief, Lapbook, Plakat, Malerei, Linschnitt und Druck, Arbeit mit Ton (Skulpturen)
- Informationen zu weiteren Beispielen von Gärten und Parks in der unmittelbaren Umgebung: Projektfahrten

Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

- Wandzeitung mit Informationen zum Projekt "Landschaftspark Spiegelsberge" im Treppenaufgang
- Lapbooks und Vorträge der einzelnen Gruppen zu den Gebäuden und Teilen der Parkanlage: Eremitage, Belvedere, Mausoleum, Jagdschloss mit Riesenweinfass, Jahnwiese, Amtsgarten, Tiergehege- Präsentation am Tag der Begegnung mit der Partnerschule aus Schwanebeck
- Ausstellung zum Projekt am Bilanztag
- Plastik und Skulptur, Tonarbeiten
- Gestaltung von Farbbildern zur Ausstellung im Schulhaus

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:

24.09.2021		Einführung in das Projekt – mind map
28.09.2021	Kl. 5A	Namensgeber der Parkanlage Freiherr Spiegels Textarbeit, Steckbrief
05.10.2021		Steckbrief beenden: Sachtexte bearbeiten, Informationen entnehmen und Informationen notieren
18.10.2021	Kl. 5B	Namensgeber der Parkanlage- Freiherr Spiegels Textarbeit, Steckbrief
22.10.2021		Steckbrief beenden: Sachtexte bearbeiten, Informationen entnehmen und Informationen notieren
20.10.2021		Projekttag: Erste Erkundung der Spiegelsberge Rundwanderung, Erfassen der Größe und Ausmaße, erster Eindrücke, Gebäude: Mausoleum, Eremitage, Bismarckturm, Jagdschloss, Tiergehege, Amtsgarten, Jahnwiese Fotos- Spiegelsberge im Herbst
19.10.2021		Absprache mit Frau Sonnek von der unteren Denkmalbehörde zum Rundgang: Denkmale in der Nähe unserer Schule, Denkmalschutz Planung Projekttag Entwicklung der Parks und Gartenanlagen für Februar, März 2022
11-/12.11.2021		Teilnahme Seminar Neumarkt in der Oberpfalz
15.11.2021	Kl.5A	Rundgang mit Frau Sonnek: Denkmale und Denkmalschutz
22.11.2021	Kl.5B	Rundgang mit Frau Sonnek: Denkmale und Denkmalschutz
09.12.2021	Kl.5A 5B	GA Plakat: Denkmale in der Nähe der Schule als 14.12.2021 Auswertung des Rundganges mit Frau Sonnek

Januar 2022 22.02.2022		Linolschnitt Kunst Denkmale in Halberstadt Absprache mit Frau Sonnek zum Projekttag: Entwicklung der Parks und Gärten
10.03.2022 17.03./18.03./24.03.2022 29.03.2022		Projekttag „Spiegelsberge“ GA Erforschung der Gebäude Digitaler Workshop denkmal aktiv Projekttag Entwicklung und Geschichte der Parks und Gärten: Kloostergarten, Bauerngarten, Nutzgarten, Barockgarten, Landschaftspark, Bürgerpark, Freizeitpark ...
21.04.2022 01.06.2022 08.06.2022	KI.5A	Projekttag: Arbeit an der Präsentation- Lapbooks Projekttag: Arbeit an der Präsentation- Vortrag Rundgang in den Spiegelsbergen mit der Waldbeauftragten der Stadt Frau Hutfilz- Naturschutz und Denkmalschutz Planung der Aufführung der Theaterstücke
09.06.2022 15.06.2022	KI.5B	Tonarbeit: In Spiegels Park standen Skulpturen Rundgang in den Spiegelsbergen mit der Waldbeauftragten der Stadt Frau Hutfilz- Naturschutz und Denkmalschutz Planung der Aufführung der Theaterstücke
04.07.2022		Fahrt zur Partnerschule nach Schwanebeck: Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ergebnisse zum Stadtpark in Schwanebeck
05.07.2022		Besuch der Partnerschule aus Schwanebeck gemeinsame Wanderung in den Spiegelsbergen
07.07.2022		Wir präsentieren unsere Ergebnisse: Vorträge und Lapbooks Projektfahrt nach Blankenburg- Besuch des Schlossparks als Beispiel für eine Barockgarten
08.07.2022		künstlerische Bearbeitung des Themas: Fotocollagen- Blickwinkel verändern
11.07.2022		Farbbilder auf Malplatten- Gebäude in den Spiegelsbergen Projektfahrt nach Wernigerode: Bürgerpark mit Miniaturausstellung- Nutzung und Bedeutung von Parkanlagen heute (Landesgartenschau als Initiator der heutigen Parkanlage, bedeutende Bauwerke im Harzkreis auf einen Blick)
20.07./21.07.2022		Künstlerische Bearbeitung: Farbbild, Fotocollagen, Wandbild
Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse		
<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit: Denkmale in der Nähe unserer Schule <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschäftigung mit einem Teil der Spiegelsberge, Lapbook als Ergebnispräsentation, Vortrag ausarbeiten und üben • Einzelarbeit: Fotocollagen, Fotos und Blickwinkel verändern • künstlerische Gestaltung: Farbbild in Gruppenarbeit, Tonarbeiten und Skulpturen 		
Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler		
<ul style="list-style-type: none"> • eigenständige Recherche, Ermittlung von Informationen, Aufarbeitung und Präsentation von Informationen • kreative Auseinandersetzung mit dem Thema: Ideen für die Gestaltung der Lapbooks entwickeln und umsetzen • Einbeziehung des Projektgegenstandes in andere Projekte- Theater: Wir schreiben und spielen unsere Märchen 		

5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

Mit Frau Sonnek von der Unteren Denkmalschutzbehörde fanden wir eine sehr kompetente Ansprechpartnerin. Sie stand unseren Vorschlägen sehr offen gegenüber und war sofort bereit, diese umzusetzen. Beim Rundgang gelang es ihr, die doch jüngeren Schülerinnen und Schüler für das Thema Denkmal und Denkmalschutz zu interessieren, indem sie auf unscheinbare und offensichtliche Denkmale in unserer Stadt aufmerksam machte. Auch für unseren Projekttag zum Thema Garten- und Parkgeschichte kam sie unsere Schule und erarbeitete mit den SuS die wichtigsten Merkmale der Barockgärten im Gegensatz zum Landschaftspark.

Von der Stadt konnten wir die Waldbeauftragte Frau Hutfilz für eine Begehung gewinnen. Sie informierte nicht nur über Entwicklung und Aufbau des Parks, sondern verdeutlichte auch die Notwendigkeit der Pflege und Erhaltung der Pflanzen und des Baumbestandes. Damit machte sie den Schülerinnen und Schülern auch ihre Verantwortung für die Erhaltung des Parks bewusst. Reges Interesse fand das Suchspiel, bei dem die Kinder auf kleine unscheinbare Details in den Gebäuden aufmerksam gemacht wurde. Das zeigte ihnen, was man alles entdecken kann, wenn man ein wenig genauer hinschaut und dass es sich lohnt, sich intensiver mit einem Objekt zu beschäftigen.

6 Bewertung des Gesamtprojekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?

Den Schülerinnen und Schülern ist vor allem bewusst geworden, dass die Spiegelsberge und der Namensträger unserer Schule eng zusammenhängen und er im 18. Jh. einen Park schuf, dessen Bedeutung noch heute für uns spürbar ist. Sie haben auch erkannt, dass die Erhaltung und Pflege für nachfolgende Generationen enorm wichtig ist, nicht nur, weil sie selbst ihn gern nutzen und sich in ihrer Freizeit dort aufhalten.

Durch die Beschäftigung konnten die meisten eine engere Bindung zu ihrer unmittelbaren Heimat intensivieren. Sie erkannten, dass sich im Verlauf der letzten 250 Jahre Veränderungen und Umstrukturierungen vollzogen und sich Schwerpunkte im Park neu herausbildeten.

Waren es zu Spiegels Zeiten die versteckten Gebäude, die den Besucher neugierig machten, die Ausblicke auf die Stadt und die im Park verteilten Statuen, die sie erstaunten, so sind heute das Tiergehege und der Spielplatz auf der Jahnwiese Lieblingsplätze von Familien und der Wald eine beliebte Umgebung für Wanderungen und Spaziergänge.

Die Schülerinnen und Schüler waren vor allem erstaunt, dass nicht nur so bedeutende alte Bauten wie der Dom oder die Fachwerkhäuser zu Denkmälern zählen, sondern auch unscheinbare Dinge in ihrer Umgebung, wie die Skulpturen im Park neben unserer Schule, das Gerichtsgebäude, der Bahnhof aus dem 19. Jh., aber auch der weithin sichtbare Wasserturm an der Bahnhofsbrücke und die Wurstfabrik Heine.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)

Schulprogramm denkmal aktiv der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für

- Fahrtkosten der Fahrten zu den Spiegelsbergen (Stadtbus)
- Fahrtkosten nach Schwanebeck, Blankenburg, Wernigerode- 9-Euro-Ticket
- Präsentationsmaterialien
- Unterrichtsmaterialien
- Technik
- Materialien zum kreativen Umgang und zur künstlerischen Gestaltung